Schwerer Verkehrsunfall in Kerpen: Zwei junge Männer mit Hubschrauber ins Krankenhaus

Zwei junge Männer wurden bei einem Verkehrsunfall in Kerpen schwer verletzt. Der 17-jährige fuhr ohne gültige Fahrerlaubnis.

22.07.2024 - 09:58

Polizei Rhein-Erft-Kreis

Unfall in Kerpen-Manheim: Tragische Folgen für zwei junge Männer

Kerpen (ots) - Ein schwerer Verkehrsunfall, der am Sonntagabend in Kerpen-Manheim stattfand, wirft Fragen zur Verkehrssicherheit und zum verantwortungsbewussten Umgang mit Fahrzeugen auf. Zwei junge Männer, 17 und 22 Jahre alt, wurden bei einem Überholmanöver so schwer verletzt, dass sie mit Rettungshubschraubern in Krankenhäuser gebracht werden mussten.

Details zum Unfallablauf

Ersten Erkenntnissen der Polizei zufolge befanden sich der 17-jährige Fahrer und sein Beifahrer um 20.20 Uhr in einem Audi Cabrio auf der Kreisstraße 53. Sie fuhren von Manheim-Alt in Richtung der Bundesstraße 477. Während eines Überholvorgangs kam es kurz nach dieser Aktion zu einem folgenschweren Unfall: Das Fahrzeug geriet aus noch

ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn, überschlug sich im angrenzenden Feld und blieb schließlich in entgegengesetzter Richtung stehen. Beide Insassen erlitten schwere Verletzungen.

Fehlende Fahrerlaubnis und mögliche Verantwortlichkeiten

Eine Untersuchung der Polizei offenbarte weitere besorgniserregende Fakten. Der 17-jährige hatte keine gültige Fahrerlaubnis, was die Tragödie umso schwerwiegender macht. Zudem wird der Halter des Audi, vermutlich sein eigener Vater, beschuldigt, ihm das Fahrzeug überlassen zu haben. Dieser Umstand könnte rechtliche Konsequenzen für beide junge Männer und den Fahrzeughalter nach sich ziehen.

Die Bedeutung des Vorfalls für die Community

Dieser Unfall hat nicht nur das Leben der Beteiligten stark beeinträchtigt, sondern wirft auch ein Schlaglicht auf die Verantwortung junger Fahrer und den Einfluss ihrer Umgebung. Verkehrssicherheit ist ein wichtiges Thema, das häufig in den Hintergrund gedrängt wird, vor allem, wenn jugendliche Fahrer am Steuer sind. Dieser Vorfall könnte ein Weckruf für die Gemeinschaft sein, über das Thema Aufklärung und Sicherheit im Straßenverkehr intensiver nachzudenken.

Ermittlungen der Polizei laufen

Die Polizeibeamten sicherten nach dem Unfall die Unfallstelle und befragten Zeugen. Eine vollständige Analyse der Situation und die Klärung des genauen Unfallhergangs sind noch im Gange. Die Polizei fordert alle, die weitere Informationen über den Vorfall haben, auf, sich zu melden.

Rückfragen von Medienvertretern bitte an:

Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 02271 81-3305
Fax: 02271 81-3309
Mail: pressestelle.rhein-erft-kreis@polizei.nrw.de

Original-Content von: Polizei Rhein-Erft-Kreis, übermittelt durch
news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de